

2021

Auf ein Neues

Der Schwechat-Plan für dieses Jahr

BADURA

IMMOBILIEN

BADURA IMMOBILIEN GMBH
Alanovaplatz 4 2320 Schwechat
+43 664 355 92 92 | office@badura-immobilien.at



Oliver Badura

Ihr Immobilienunternehmen aus Schwechat

www.BADURA-IMMOBILIEN.at

Mein Angebot

Verkauf Ihrer Immobilie

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Zinshäuser
- Grundstücke

Lieblingsorte
in Schwechat

2021

... fotografiert von
Bewohnerinnen
der Stadt

SCHWECHAT

Lieblingsorte in Schwechat

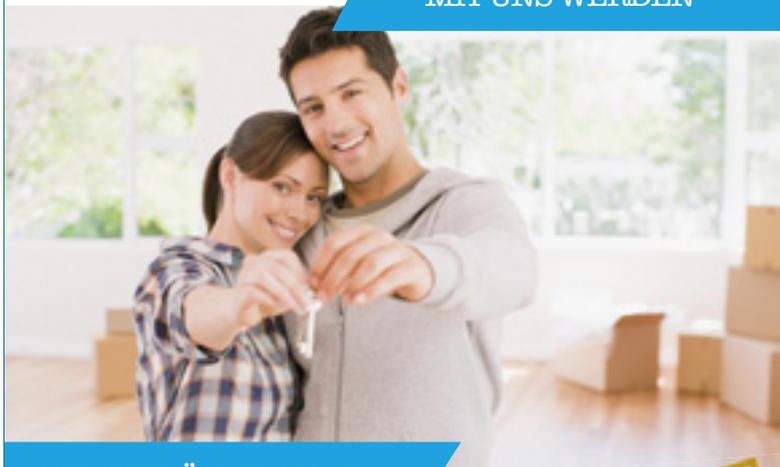
Der Kalender 2021 liegt noch im
Rathaus beim Bürgerservice im
Foyer auf; Preis: 12,90 Euro

Bestellung auch unter ganzschwechat@schwechat.gv.at

wohnkredit . jetzt

0664/4129012

MIT UNS WERDEN



WOHNTRÄUME WAHR

- unbürokratisch
- Höchstalter 95 Jahre
- keine versteckten Kosten
- rasche Kreditentscheidung
- risikolos: kostenloses Anbot
- Umschuldungen mit Vorteil
- 250.000 Kredit ab 662 mtl.

info@wohnkredit.jetzt

www.wohnkredit.jetzt



Praxis Naturpath Weller

Pharmazie

Ganzheitliche Beratung,
Traditionelle europäische
Naturheilkunde und
Alternatives Heilwissen

Kinesiologie

Testung mittels Armlängenreflex,
Ausgleich von Blockaden auf
den Ebenen (Struktur, Chemie,
Psyche und Information)

Spirituelles Heilen

Heilung ist die Kraft zur Ver-
änderung und das Vertrauen
es geschehen zu lassen



Praxis Naturpath Weller

Ganzheitliche Beratung für Körper, Geist und Seele
Himbergerstrasse 17/1/7, 2320 Schwechat

www.naturpath.at

Aus dem Inhalt:

Editorials	3
Der Schwechat-Plan	4
Meldungen	5
Ur-SchwechaterIn	10
Eislaufplatz in Betrieb.....	10
60 Jahre Ganz Schwechat	11
25 Jahre Satirefestival	12
Sport	13
Meine Meinung.....	15
Amtliche Nachrichten	16



Bgm. Karin Baier



VBgm. Christian Habisohn

Die Inhalte dieser Ausgabe waren bei der Drucklegung am 23. Jänner gültig. Da sich die Situation rasch ändern kann, informieren Sie sich bitte täglich über Radio, Fernsehen und Internet.

**Schwechat-Info auf:
www.schwechat.gv.at**

Ganz Schwechat – Nachrichten der
Stadtgemeinde Schwechat, Eigentümer und Verleger
(Medieninhaber): Stadtgemeinde Schwechat,
2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion: Dejan Mladenov
Tel.: 01 701 08-246 DW
Fax: 01 707 32 23,

e-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme und Hersteller:
Druck- & Medienhaus Bürger,
2320 Rannersdorf, Reinhardtsdorfasse 23,
Tel.: 01 707 49 85.

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Ing. V. Bürger GmbH, UW 1295
Zum Versand gegeben: 29. Jänner 2021
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Ausgabe:
15. März für April 2021.
Alle Infos unter www.schwechat.gv.at



Liebe Schwechaterinnen und Schwechater!

Zunächst einmal herzlich willkommen
im Jahr 2021!

Nur zu gerne würde ich mich jetzt mit
Euch in eine erfreuliche, aktive Vor-
schau ins neue Jahr begeben – allein,
die derzeitigen Umstände verhindern
aktuell diesen Weg. Viele Pläne und
Ideen liegen auf Eis, weil wir alle
nahezu täglich mit veränderter Lage
konfrontiert sind. Die aktuellen Zah-
len (jedenfalls zum Zeitpunkt der Ver-
fassung dieses Artikels) sprechen für
viel Disziplin und Umsicht in der
Bevölkerung ...

Am 16. und 17. Jänner hat eine wei-
tere Flächentestung stattgefunden –
auch hier zeigen Teilnehmerzahlen
von mehr als 5.000 bei nur 2 positiven
Testergebnissen das gleiche Bild. Die
nächsten Wochen/Monate werden
herausfordernd bleiben, wir halten
Euch verlässlich auf dem Laufenden
und unterstützen, wo wir können!
Mit einem großen Dankeschön und
der Hoffnung auf weiterhin gutes
Miteinander, lasst uns gemeinsam in
dieses Jahr starten!

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich darf Ihnen zum Jahreswechsel viel
Glück und vor allem Gesundheit wün-
schen. Angesichts der Einschränkun-
gen durch die, noch immer, aktuelle
Pandemie, wünsche ich uns und unse-
ren Familien ebenso die baldige
Rückkehr zur „Normalität“. Auch für
unsere Stadt wäre eine solche Ent-
wicklung wünschenswert. Jedoch ist
durch die Verlängerung der Kurzar-
beit und eine höhere Arbeitslosigkeit
mittelfristig mit geringeren Einnah-
men für Schwechat zu rechnen. Daher
haben wir uns entschlossen, partei-
übergreifend über die zukünftige Ent-
wicklung unserer Stadt zu diskutieren
und abschließend die SchwechaterIn-
nen zu den erarbeiteten Vorschlägen
zu befragen. Gemeinsam wollen wir
sicherstellen, dass der hohe Standard
unserer städtischen Leistungen erhal-
ten bzw. leistbar bleibt und wir unse-
re kommunale Einnahmenstruktur auf
breitere Beine stellen. Ein sicherlich
ambitioniertes Ziel für 2021, das uns
noch viel Arbeit abverlangen wird.
Aber dazu sind wir ja schließlich
gewählt worden.

Ein neues Jahr, ein neues Glück – darauf will man sich aber in der Gemeinde nicht verlassen. Die verantwortliche Finanzreferentin Bgm. Karin Baier stellte nach ausgiebigen Gesprächen und vielen Diskussionen den Wirtschaftsplan für 2021 zusammen. Der Voranschlag für 2021 spiegelt einerseits die Corona-bedingte Situation wider, andererseits wurde darauf Bedacht genommen, die in Schwechat gewohnten Leistungen auch weiterhin zu erbringen.

Herausragendes Projekt für das kommende Jahr: Die Fertigstellung der neuen Volksschule am Frauenfeld.

Noch einmal sinkende Schulden

Rd. 72,2 Mio. Euro Einnahmen im Ergebnishaushalt stehen 79 Mio. Euro Ausgaben gegenüber. Diese Differenz muss aus Rücklagen finanziert werden.

Die Einnahmen werden also gegenüber dem Vorjahr um 12 Mio. Euro sinken. Da schlägt sich vor allem der Ausfall der Kommunalsteuer nieder, aber auch die Finanzwirtschaft trägt einen Teil dazu bei: Bei sinkenden Ertragsanteilen (Schwechats Anteil am allgemeinen Steuertopf) fällt die Umlagen-Bilanz für Schwechat mit 0,87 Mio. Euro negativ aus. Die Stadt zahlt mehr an das Land als sie erhält.

Trotzdem wird die Verschuldung neuerlich um 3,7 Mio. auf 50,8 Mio. Euro sinken. Noch, denn nach einem ähnlichen Ergebnis 2022 wird der Schuldenstand bis 2025 wieder auf rd. 62 Mio. Euro steigen – wegen der Coronapandemie und weil einige Großprojekte anstehen.

Gewohntes und Besonderes

Bei der Präsentation des Voranschlages stellte jede/r Stadtrat/rätin die Projekte für das neue Jahr vor. Dabei zeigte sich: In den einzelnen Ressorts werden nicht nur die üblichen Leistungen der Stadtgemeinde erhalten und ausgebaut, sondern es gibt einzelne Vorhaben, die besonders zu erwähnen sind:



Die Budgetsitzung fand im Multiversum statt und wurde selbstverständlich auch im Internet live übertragen.

Ein guter Plan für 2021

Schwechat wird weiter entwickelt

- Das Projekt „Frauenberatung“ – Es soll eine Beratungsstelle speziell für Frauen entstehen
- die altersbedingte Rückgabe von Lenkerberechtigungen wird fortgesetzt
- Kultur wird mit rd. einer Mio. Euro gefördert – die Personalkosten für die Musikschule (rd.1,3 Mio. Euro) sind da noch nicht eingerechnet.
- Die Kinderbetreuung wird weiter ausgebaut, dafür werden zahlreiche neue Dienststellen geschaffen
- Die Volksschule am Frauenfeld wird fertiggestellt, was die Gemeinde mit rd. 8,8 Mio. Euro 2021 finanziert
- Die Straßenbeleuchtung wird im gesamten Stadtgebiet und in den Katastralgemeinden dieses Jahr schrittweise auf LED umgestellt

Breite Zustimmung

Erfreulich war, dass nach Vorstellung des Voranschlages durch die Bürgermeisterin und die StadträtInnen breite Zustimmung dafür herrschte. Der Voranschlag wurde mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, FPÖ, Neos und GfS angenommen.

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst

FRANZ URANI GesmbH

2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at



Aktuelles

Impfstart im Seniorenzentrum

Im Schwechater Seniorenzentrum wurde am 14. Jänner mit den ersten Impfungen gegen COVID-19 begonnen! Die Beteiligung war sehr hoch – 99 Prozent der BewohnerInnen und 86 Prozent der MitarbeiterInnen ließen sich impfen.

Auf drei Etagen und mit drei Ärzte-Teams wurde sehr strukturiert und ruhig der Impfstoff verabreicht. Bürgermeisterin Karin Baier machte sich selbst ein Bild und war begeistert über die tolle Abwicklung.

Ein großes Dankeschön Reibungslos abgelaufen sind die Flächentestungen am 12. und 13. Dezember sowie am 16. und 17. Jänner. Maßgeblich daran beteiligt waren die Bediensteten der Stadtverwaltung, freiwillige Bür-

gerInnen, die Freiwillige Feuerwehr, das Rote Kreuz sowie einige MitarbeiterInnen der städtischen Apotheken. Das Primärversorgungszentrum-Schwechat in der Wiener Straße hat der Stadtbücherei ein komplettes Team zur Verfügung gestellt. Damit haben auch sie sich ein Dankeschön der Gemeinde mehr als verdient.

Neue Urnenmauer In einer sich wandelnden Gesellschaft verändern sich auch Traditionen. Neben den klassischen Erdgräbern zieht der Trend der letzten Jahre nun in Richtung Urnennischen und diese erfreuen sich einer großen Beliebtheit. 152 dieser Urnennischen zählte der Waldfriedhof in Schwechat bisher – nun wurden weitere 48 errichtet. Insgesamt stehen nun 200 zur Verfügung.

Wer sich das Benützungsrecht für 10 Jahre sichern möchte, der

hat die Möglichkeit, dies im Rathaus der Stadtgemeinde (derzeit nur nach telefonischer Voranmeldung) zu tun.

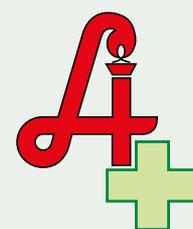
Kostenpunkt: Für eine 2er-Nische bezahlt man 320,- Euro (pro 10 Jahre), für eine 4er-Nische 640,- Euro (pro 10 Jahre), zuzüglich der Verwaltungsabgaben.

Ort der Stille Der am Rande des Waldfriedhofes liegende Ort der Stille wurde vom Schwechater Künstler Paul Sukopp optisch liebevoll verschönert. „Dieser Ort soll Menschen in verschiedenen Situationen Trost geben. Er lädt zum Gedenken ein“, so die Bürgermeisterin.



Seniorenzentrum-Bewohnerin Margarete Eichinger erhielt ihre erste Impfdosis von Dr. Christine Frank; Bürgermeisterin Karin Baier schaute dabei zu.

So bleiben Sie gesund!



Gesundheitstipps von
Ihrem Apotheker Dr. Christian Müller-Uri

Wenns „unten“ brennt ...

Kennen Sie einen Harnwegsinfekt? So eine Schleimhautentzündung der ableitenden Harnwege kann brennen oder auch sehr schmerzhaft sein. Ausgehend von den Nieren wird der Urin durch das Nierenbecken, die Harnleiter, die Harnblase und schließlich durch die Harnröhre nach außen befördert.

Weil eine Harnwegsinfektion in den meisten Fällen als aufsteigende Infektion auftritt, sind zunächst Harnröhre und Harnblase betroffen. Ist der untere Harntrakt betroffen, spricht man im Allgemeinen von einer Blasenentzündung oder auch von einer Zystitis. Manchmal steigen die Bakterien jedoch vom unteren in den oberen Harntrakt weiter auf und es kommt zur Infektion in Harnleiter, Nieren oder Nierenbecken.

Abgesehen von der letzten Möglichkeit – nämlich die Bakterien mit einem Antibiotikum zu bekämpfen, gibt es davor einige sehr wirksame Prinzipien. Da wäre zunächst die D-Mannose (Femmanose®), ein natürlicher Zucker, der in kleinen Mengen vom menschlichen Körper selbst produziert wird – und ihm daher nicht fremd ist. D-Mannose ummantelt die entzündungsverursachenden E.coli-Bakterien und verhindert, dass sie sich an den Schleimhäuten der Blasenwand festsetzen. Beim nächsten Wasserlassen werden die Keime einfach hinausgespült.

Cranberry- (UroForte®, Preiselsan®) oder die Preiselbeerprodukte (Alpinamed® Preiselbeer Granulat) verhindern das Anheften der Bakterien an der Blasenwand und somit das weitere Aufsteigen in die Nieren.

Ganz neu ist das Präparat Uroinfekt® mit dem Wirkstoff Arbutin aus den Bärentraubenblättern, der sozusagen ein „natürliches“ Antibiotikum darstellt.

Selbstverständlich gibt es neben weiteren Wirkstoffen, wie Tausendguldenkraut, Birkenblättern, Goldrutenkraut, Xyloglucan, usw., von den oben erwähnten Produkten eine Vielzahl von Kombinationsprodukten (z.B.: UroAkut®, Urofem®, Urgenin®, Pure®, ...), die alle den Zweck verfolgen, die Bakterien zu eliminieren, um einem weiteren Fortschreiten der schmerzhaften Infektion Einhalt zu gebieten.

Fragen Sie uns, denn wir wissen was wirkt!

Aus dem Gemeinderat

Der Schwechater Gemeinderat verabschiedete drei Resolutionen, die auf verschiedenen Gebieten alle mit der COVID-19-Krise zu tun hatten.

„Hacklerregelung“

In der ersten Resolution wurde Stellung gegen die Abschaffung der abschlagsfreien Leistung nach 540 Monaten für die Langzeitversicherten- („Hacklerregelung“), die Schwerarbeiter- und die Invaliditätspension genommen. „Schwechat war immer eine Arbeiterstadt“, so Gemeinderat David Stockinger in seiner Begründung.

Gewalt gegen Frauen und Mädchen

Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist kein Kavaliersdelikt. Gerade in Zeiten der Einschränkung der Bewegungsfreiheit wird leider sichtbar, dass es auch in Österreich diesbezüglich noch immer Handlungsbedarf gibt. Um das Thema noch mehr in das öffentliche Bewusstsein zu rücken, wurde eine entsprechende Resolution dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt. Darin wurde unter anderem von der Regierung gefordert „mindestens 210 Millionen Euro mehr“ in Präventionsmaßnahmen zu investieren.

GR Susanne Fällbl-Holzapfel: „Schauen wir nicht weg, jede Maßnahme dagegen ist eine Gute. Deshalb freue ich mich über die breite Zustimmung für diese politische Willensbekundung.“

Gemeindefinanzen

In der dritten Resolution ging es um die Absicherung der Gemeindefinanzen. „Das im Juni beschlossene kommunale Investitionsprogramm des Bundes (‘Gemeindemilliarde’) hat die finanziell angespannte Lage zwar verbessert, jedoch wurde darin ein Spielraum für Investitionen vorausgesetzt, der durch die Deckung der laufenden Kosten von den Städten und Gemeinden nicht ausreichend genutzt werden konnte“, hieß es im Text.

Gefordert wurde von der Bundesregierung deshalb „dringend finanzielle Mittel (...) bereitzustellen, um die Verluste für Investitionen auszugleichen und die lokale und regionale Wirtschaft anzukurbeln. Zudem sollen Städte, Gemeinden und kommunale Unternehmen in die Hilfsprogramme des Bundes, insbesondere den Fixkostenzuschuss, einbezogen werden und Zugang zur Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur haben.“



Bgm. Karin Baier gemeinsam mit STR DI Simon Jahn und ihren Lieblingen in der neuen Klederinger Hundezone neben dem Bahnhof.

Neue Hundezone Im vergangenen Sommer öffnete Bgm. Karin Baier das Tor zur ersten Hundezone in Schwechat. Und seit Mitte Jänner wurde die zweite Hundezone im Beisein vom Stadtrat DI Simon Jahn und Bürgermeisterin eröffnet. Getestet wurde das Areal gleich neben dem Bahnhof von ihren Lieblingen Elsa & Rocky. „Wenn Hunde bewerten könnten, gäbe es glatt fünf Sterne für diesen Bereich“, scherzte Bürgermeisterin Karin Baier.

Brauhausstraße fertiggestellt Ursprünglich hätte die Straße Ende November für den Verkehr freigegeben werden sollen. Corona- und auch witterungsbedingt kam es zu einer kleinen Verspätung. Mitte Dezember wurde die Fahrt mit Tempo 30 durch die Brauhausstraße (zwischen Wiener Straße und Mautner-Markhof-Straße) freigegeben.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung gilt auf diesem Teilstück der Brauhausstraße bereits seit geraumer Zeit. Nach den Umbauarbeiten wird das Tempolimit mithilfe von Bodenmarkierungen für AutofahrerInnen

noch besser erkennbar sein. Die Bushaltestellen wurden in die Brauhausstraße verlegt. Damit reagiert die Stadtgemeinde auf die gestiegene Anbindungsnachfrage seit der Übergabe der neuen Wohnungen.

Subventionen für Vereine Noch vor Jahresende beschloss der Gemeinderat die Subventionen für verschiedene Vereine in Schwechat. Besonders hervorzuheben ist die Unterstützung des Vereins SOPS (Sozialpädagogische Betreuungs- und Beratungsstelle Schwechat).

Mehr als 20 Vereine – von den „Integrationslotsen“ bis zu den Siedlervereinen – haben um Subventionen angesucht, die entsprechend den Richtlinien zuerkannt wurden. Dabei erhält den größten Brocken der Verein SOPS, er erhält wie jedes Jahr 35.000 Euro.

Die bewilligten Subventionen werden entweder direkt ausbezahlt oder sie gelangen indirekt als Mietzahlung für benutzte Objekte zu den Vereinen. Insgesamt wurden in der Subventionsrunde rd. 56.000 Euro bewilligt.

FISCHEN AM WEISMANN-TEICH bei Wienerherberg

- › wenige Autominuten östlich von Wien
- › mitten in der Natur, guter Fischbesatz
- › Jahres-Lizenz von 450 € (+ ev. Fischerhütte)
- › Infos: www.weismann-teiche.at
c.weismann@kabsi.at, 0678/1214322

NACHTFISCHEN ERLAUBT!



Das Team der JugendarbeiterInnen für Schwechat, Kledering, Mannswörth und Rannersdorf ist um zwei Mitglieder angewachsen.

Kinder

Erleichterung für die Eltern Wegen des erneuten Lockdowns sind Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit wieder ein großes Problem. Daher soll erneut den Eltern die Möglichkeit geboten werden, ein flexibles Zeit- und damit auch Verrechnungsmodell in Anspruch zu nehmen. Die Tarife wurden rückwirkend mit November entsprechend angepasst und die Eltern umgehend darüber informiert.

Die zusätzliche Ferienbetreuung (TBE, KG, Hort) ist von dieser Regelung ausgenommen.

Jugend

Das Team der Mobilen Jugendarbeit Römerland Carnuntum Jugend konnte um zwei MitarbeiterInnen aufgestockt werden und besteht nun aus zwei männlichen sowie zwei weiblichen Mitgliedern. Die JugendarbeiterInnen sind (auch in der Coronazeit) jeden Dienstag und Freitag im öffentlichen Raum unterwegs, um den Kontakt zu den Jugendlichen aufrecht zu halten. Zusätzlich wird den jungen Erwachsenen auch weiterhin ein Programm geboten,

das unter Berücksichtigung der vorgegebenen COVID-19 Maßnahmen abgehalten wird. Fixpunkte dabei sind unter anderem der Schwechater Eislaufplatz sowie das Outdoor – Jugendzentrum (mit Heizstrahlern), welches regelmäßig im Schlosspark aufgebaut wird.

Infos: Instagram (jugendarbeit_schwechat) oder Facebook (Römerland Carnuntum Jugend)

Umwelt

Neue Bäume für die Stadt

Ende des vorigen Jahres wurden im gesamten Schwechater Stadtgebiet rund 55 neue Bäume gepflanzt. Auch die Streuobstwiese entlang der Josef Wicher-Gasse wird ausgebaut.

Der Schwerpunkt lag auf der Bepflanzung der Hopfen-, Malz- und Mautner Markhof-Straße, sowie Nachpflanzungen auf der Brauhaus- und Römerstraße. Hier entstanden in den vergangenen Jahren mehrere Wohnhausanlagen. Da diese nun fertiggestellt sind, beginnt die Stadtgemeinde mit der Begrünung der ehemaligen Brauereigründe.

Weiter auf Seite 8



Pittoresk Maler und Anstreicher GmbH

Qualität aus Schwechat mit 30 jähriger Tradition.

Unser Motto: Alles aus einer Hand!
Und zwar bei stets bestmöglicher Service-Qualität.

Auf unserer Homepage www.pittoresk.at können Sie sich über unser Angebot - **Malararbeiten** vom Profi, hochwertige **Lackierungen** und kreative **Werbetechnik** - im Detail informieren.

📍 Ludwig-Poihs-Straße 5, A-2320 Schwechat
✉ office@pittoresk.at
🌐 www.pittoresk.at
☎ +43 (0) 1 707 10 60

pittoresk
werbetechnik & malerei

IHR BANDAGIST IN SCHWECHAT

MANN\$MED

OA DR. JOHANNES SAILER

BANDAGIST SCHWECHAT

Hauptplatz 8
2320 Schwechat
Tel: 01 706 51 17
mannsmed.at
Montag bis Freitag: 8 – 18:00
Samstag: 9 – 12:00



Hauptplatz 17/8
2320 Schwechat
Tel: 01 706 51 17
orthopaedie-sailer.at

**FACHARZT FÜR
ORTHOPÄDIE UND
BANDAGISTENMEISTER**

ORTHOPAEDIE-SAILER.AT

[MANN\\$MED.AT](http://MANN$MED.AT)



Bürgermeisterin Karin Baier und Stadtrat Peter Pinka unterstützten die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei bei der Baumpflanzung.



LR Ulrike Königsberger-Ludwig gemeinsam mit Bgm. Karin Baier, Dr. Peter Suchanek sowie dem Rotkreuz-Team Schwechat.

Bei der Herbstbepflanzung in Schwechat werden hauptsächlich folgende Baumarten verwendet: Zürgelbaum, Feldahorn, Sommerlinde, Rotahorn, gefülltblühende Roßkastanie, div. Obstbäume.

Gesundheit

Corona-Teststraße Seit Mitte November ist eine Corona-Teststraße im Rudolf Tonn-Stadion etabliert. Täglich (Montag bis Sonntag) von 8 bis 16 Uhr werden von zwei Rotkreuz-MitarbeiterInnen des Standortes Schwechat die Testungen durchgeführt. Voraussetzungen sind, dass die Person fahrtauglich ist, mit einem zweispurigen Fahrzeug kommt, eine Test-Zuweisung (Corona-Hotlie 1450) hat und ihr Wohnsitz in Niederösterreich liegt.

Sicherheit

PolizistInnen im Rathaus ernannt und geehrt Vier Polizistinnen und Polizisten haben ihre Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen und wer-

Kostenlose Tests

BürgerInnen haben ab sofort die Möglichkeit, regelmäßig und kostenlos einen Antigen-Schnelltest durchführen zu lassen. Dafür wird die Felmay-er Scheune in der Neukettenhofer Straße jeden Dienstag und Donnerstag von 15-19 Uhr, am Samstag von 10-15 Uhr genutzt.

Es bedarf einer Anmeldung: www.testung.at/anmeldung

den künftig ihren Dienst in Schwechat antreten. Da jedoch aufgrund der COVID-19-Pandemie keine Ernennungsfeier im großen Rahmen in St. Pölten stattfinden kann, hat Bürgermeisterin Karin Baier kurzerhand beschlossen, die Ernennung in den Festsaal des Schwechater Rathauses zu verlegen.

Neben der Ernennung von vier Polizistinnen und Polizisten wurden zwei Dienstjubilare geehrt. Die Gruppeninspektoren Siegfried Brückler und Karl-Heinz Lenauer verrichten ihren

EINBRUCH? DIEBSTAHL?

Das **Versicherungsbüro Wienerroither** steht im Ernstfall an Ihrer Seite.

JETZT
GRATIS*
VERSICHERUNGS-
CHECK
MACHEN!

* Kostenfrei bei positivem Vertragsabschluss

Adresse Brauhausstraße 8
2320 Schwechat
Telefon +43 1 706 51 51



**VERSICHERUNGSBÜRO
WIENERROITHER**

» Meine Versicherungen und Anlagen sollen aktiv verwaltet und kontrolliert werden. Im Falle einer Anfrage ist eine rasche Bearbeitung wichtig. «
Das Versicherungsbüro Wienerroither ist mein idealer Partner. *Johann K., Zwölfaxing*

WWW.VVV.CO.AT



Die neu ernannten PolizistInnen sowie die beiden Jubilare und Oberstleutnant Florian Grünsteidl mit Bgm. Karin Baier und Sicherheitsstadtrat Walter Schaffer

Polizei-Dienst bereits seit 30 Jahren. Für ihre langjährige Tätigkeit erhielten sie eine hohe Auszeichnung, die ihnen von Oberstleutnant Florian Grünsteidl im Rathaus überreicht wurde.

Teilstück der B 11 erneuert
 Rund zwei Wochen lang dauerten die Bauarbeiten an der B 11 zwischen Lanzendorf und Rannersdorf. Dabei wurde die Fahrbahn der Landesstraße auf einer Länge von rund 500 m und einer Fläche von rund 3.900 m² komplett erneuert. Grund für die Sanierung waren nicht zuletzt Fahrbahnschäden wie Schlaglöcher und Spurrinnen. Auch Einbautenverlegungen führten zu dem Entschluss des Landes NÖ, das Teilstück der Landesstraße auf einer Länge von 500 m zu erneuern. Die

Gesamtbaukosten von rund 290.000 Euro wurden zur Gänze vom Land NÖ getragen.

Wirtschaft

Eröffnung I Am 4. Jänner eröffnete in Schwechat ein BODY-CULT Shop. Das Sortiment ist reichhaltig. Von Nahrungsergänzungsmitteln über Backmischungen und Snacks bis hin zu Sportbekleidung gibt es am Hauptplatz 8 alles was das Fitnessherz begehrt.

Eröffnung II In der Brauhausstraße 8/2 eröffnete eine Pizzeria, die auch gerne Getränke und andere Speisen liefert. Geöffnet ist Mo-So von 11 bis 22 Uhr, am Fr von 15 bis 22 Uhr.

Internet: www.pizzanorma.at

Komposterde

Vom 19. März bis 16. April 2021 stellt der Abfallverband Schwechat (AWS) wieder Komposterde für die SchwechaterInnen zur Verfügung. Diese gibt es zu den Öffnungszeiten in den Abfallzentren.

Mobiler Häckseldienst

Am 19. April 2021 wird wieder ein mobiler Häckseldienst des Abfallverbandes (AWS) in Schwechat durchgeführt. Nähere Infos und Anmeldung: abfallverband.at/schwechat



Bezirksvorsitzender der Volkshilfe NÖ Wolfgang Ottahal, Bürgermeisterin Karin Baier, Mag. Ruth Sacher-Kleinbichler (Volkshilfe), Irmgard Ottahal Service Assistentin Volkshilfe, Gemeinderat David Oppenauer

Gutes tun auch ohne Punschstand

Weihnachtsmärkte, Punschstände & Co. waren diesmal gestrichen, was aber keinen Grund darstellte, auf Wohltätigkeitsaktionen zu verzichten. Hier einige Beispiele:

- In Krisenzeiten zeigte Christbaumverkäufer Josef Haselböck Herz für sozial Bedürftige. Er spendete wieder Bäume und sorgte für Weihnachtsfreude bei 50 Familien.
- Auch die Gemeinde Schwechat stellte sich als Helferin vor Weihnachten ein. Wie jedes Jahr gab es die Gutscheinkarte für sozial Schwächere. Unter erschwerten Corona-Bedingungen wurden 415 Weihnachts(Schwechater)-Gutscheine im Wert von je 50 Euro ausgegeben.

- Im roten Blumenmeer versank das Foyer des SeniorInnenzentrums in Schwechat. 80 Weihnachtssterne hat die Gärtnerei STARKL den Bewohnerinnen und Bewohnern zukommen lassen.
- Im SeniorInnenzentrum selbst fiel der Punschstand aus – für den Verein „CliniClowns“ wurde aber trotzdem fleißig gesammelt.
- Für die Stammkunden des SOMA-Marktes der Volkshilfe Schwechat gab es auch heuer traditionell eine kleine Weihnachtsüberraschung. Mehr als 70 gefüllte Sackerl mit Grundnahrungsmitteln wurden verteilt. Die Aktion wurde erneut von Lidl Österreich unterstützt.



Mitarbeiter der Stadtgemeinde Peter Mitterecker, Bürgermeisterin Karin Baier, Christbaumverkäufer Josef Haselböck und Sozialstadträtin Vera Edelmayr bei der Übergabe der Gutscheine

Ausgrabungen: Ur-SchwechaterIn

Wie in der *Ganz Schwechat* bereits berichtet, wurden am geplanten Park & Ride-Parkplatz beim Bahnhof Schwechat archäologische Ausgrabungen durchgeführt, die uns die Zeit des Neolithikum näherbringen. Nun sind die Feldarbeiten abgeschlossen und das Team der „AGA – Arbeitsgemeinschaft Geschichte & Archäologie“ ist damit beschäftigt, die sehr zahlreichen Funde zu waschen und auszuwerten.

Bei den Ausgrabungen kamen sensationelle Relikte zum Vorschein, die die Steinzeit in Schwechat ans Licht bringen. Ganz besonders beeindruckend

war der Fund eines kopflos bestatteten Menschen. Der/Die „Ur-SchwechaterIn“ lag wohl mehr als 7.000 Jahre (Steinzeit bis heute) unbemerkt unter der Ackerfläche. Die menschlichen Überreste sollen nun näher bestimmt werden, wobei das Geschlecht ermittelt und die Geschichte, soweit wie möglich, konstruiert wird.

Neben dem Skelett war vor allem die Freilegung einer spätneolithischen Brennofenwerkstatt von zentraler Bedeutung. Wir werden Sie weiter über diese spannenden Aspekte der Schwechater Geschichte informieren.



Einer der ersten Betriebe in Schwechat: spätneolithische Brennofenwerkstatt.



Rund 7.000 Jahre lag der/die UrschwechaterIn in seinem/ihrer Grab.



VBgm. Christian Habisohn (re.) und der Leiter des Freizeitentrums, Manfred Urbaneck, inspizierten vor der Eröffnung die Eisfläche.

Eislaufplatz in Betrieb

„Ab auf's Eis“ heißt es zur Zeit im Schwechater Freizeitzentrum, und das voraussichtlich noch bis 28. Februar. Lange war es aufgrund der derzeitigen Situation rund um COVID unklar, ob der Eislaufplatz überhaupt geöffnet werden darf – nun steht es fest, mit Einschränkungen dürfen wieder Runden gedreht werden.

Zutrittsbeschränkung mit maximal 110 Personen

Nicht mehr als 110 BesucherInnen dürfen sich zeitgleich auf dem Gelände des Eislaufplatzes befinden. Dafür wurde ein separater Eingang beim Hallenbad sowie ein Ausgang beim Eislaufplatz eingerichtet. Bei der Kassa, den Garderoben sowie am WC herrscht Maskenpflicht. Fahrhilfen für die Kleinsten werden heuer leider nicht zur Verfügung stehen.

Kantine bleibt geschlossen – Schlittschuhverleih geöffnet

Die Kantine muss ebenfalls aufgrund der COVID-Bestimmungen geschlossen bleiben. Der Schlittschuhverleih hingegen ist geöffnet.

Keine Saison- und BesucherInnen-Karten

Aufgrund der Situation entschied man sich heuer, keine Saisonkarten zu verkaufen.

„Wir wussten vor der Eröffnung am 15. Dezember nicht, ob es wieder einen Lockdown mit entsprechenden Verboten geben wird, deshalb wollten wir mit Saisonkarten nicht etwas versprechen, was wir vielleicht nicht einhalten können“, so VBgm. Christian Habisohn.

BesucherInnen-Karten werden nur an Personen, welche Kinder unter 10 Jahren begleiten, verkauft.

Öffnungszeiten

Von Dienstag bis Freitag sollen vormittags Schulen den Eislaufplatz als Bewegungseinheit nutzen. Maximal vier Klassen* dürfen dies zeitgleich in Anspruch nehmen – auch hier gilt die 110-Personen-Beschränkung. Ab 14 Uhr (dienstags ab 14.30 Uhr) ist der Eislaufplatz bis 18.45 Uhr öffentlich zugänglich. An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen, sowie in den Ferien, ist er ganztägig geöffnet.

* Befinden sich Schulen während eines Lockdowns im Fernunterricht, ist der Eislaufplatz auch vormittags für die Öffentlichkeit zugänglich.

„Ganz Schwechat“ wird 60 Jahre alt

Volle Information – ab kommenden Herbst im neuen Gewand

Die „Amtlichen Nachrichten der Stadt Schwechat“ – heute kurz „Ganz Schwechat“ – werden im kommenden Februar 60 Jahre alt. In der Nummer 1 schrieb der damalige Bürgermeister Otto Koch zur Begrüßung: *Als Bürgermeister der Stadt Schwechat freue ich mich einen von uns lange gehegten Wunsch erfüllen und Ihnen heute ein Blatt in die Hände legen zu können, dessen Erscheinen, wie ich hoffe, Ihre Zustimmung finden wird. Die Stadtverwaltung hat sich zur Herausgabe dieser Zeitung entschlossen, um ihrer engen Verbundenheit mit der Bevölkerung besonderen Ausdruck zu verleihen und das große Vertrauen, das bisher in sie gesetzt wurde, dadurch zu rechtfertigen, dass sie hier einen monatlichen Tätigkeitsbericht vorlegt. Wir sind überzeugt, dass sich aus diesem ersten direkten Kontakt ein dauerndes freundschaftliches Gespräch entwickeln wird, das den Grundsätzen einer echten und unmittelbaren Demokratie entspricht.*

Moderner Ansatz

Otto Koch sah eine Entwicklung ganz deutlich: Die Gemeinde entwickelte sich zu einem modernen Dienstleister, nur gemeinsam und

im Dialog mit der Bevölkerung kann sie ihre Stärken weiter entwickeln.

Zeitung im Wandel der Zeit

Seit 60 Jahren erscheint das „Amtsblatt“ regelmäßig und versorgt die Bevölkerung mit

wichtigen (amtlichen) Nachrichten, dient aber auch seit Beginn an eben auch als Tätigkeitsbericht der Gemeinde. Immer schon spielte der Servicecharakter eine große Rolle, Umwelt und Kultur waren von Anfang an fixe Themen – aber, sieht man sich die ersten

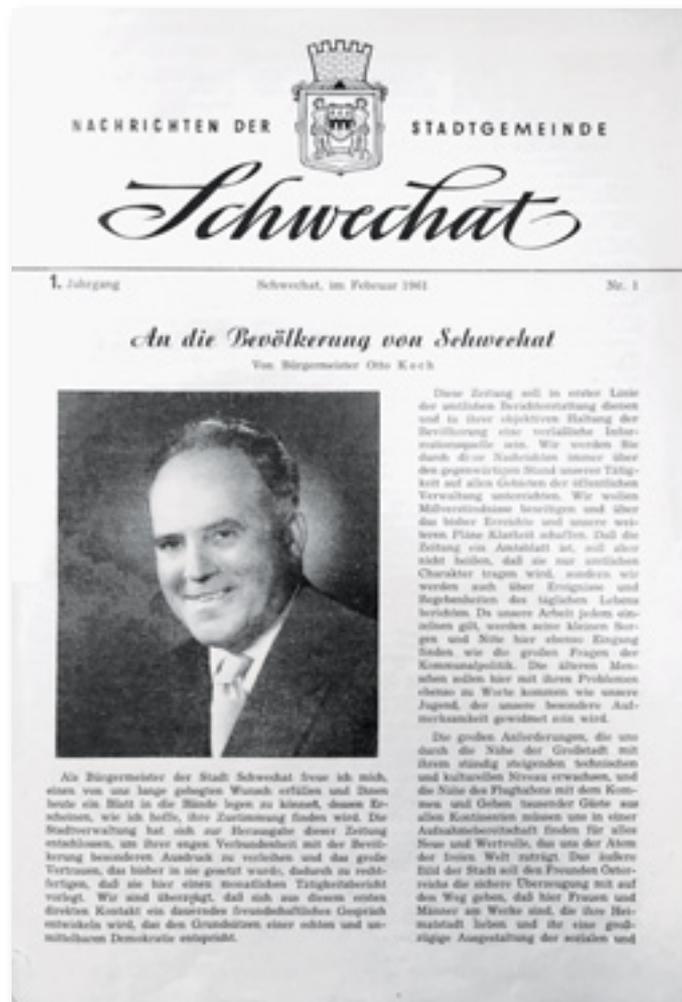
Ausgaben an, waren auch die SeniorInnen, die Jugend und die Wirtschaft ebenso vertreten.

Stil und Aufmachung unterlagen natürlich den jeweiligen Moden. Zunächst noch in Schwarz-Weiß und natürlich im Bleisatz hergestellt, wurde die Zeitung in den 80er-Jahren des vorigen Jahrhunderts bunt; zunächst im Format A4 folgten dann die Ausgaben im Großformat, ehe sie Mitte der Nullerjahre wieder schrumpfte.

Heute erscheint „Ganz Schwechat“ in einem handlichen Mittelformat siebenmal jährlich.

„Ganz Schwechat“ ganz neu

„Ganz Schwechat“ ist heute so frisch wie vor sechzig Jahren, besteht aber im Verbund mit anderen Infokanälen wie der Homepage der Gemeinde, dem Newsletter, dem FacebookAuftritt und dem YouTube-Kanal. Und weil die Zeit auch für Zeitungen nicht stehen bleibt, wird „Ganz Schwechat“ rundernuert: Ab Herbst erscheint die Zeitung im neuen Design, mit verbesserten Inhalten.



Im Februar 1961 erschien die erste Ausgabe des Amtsblattes.



JETZT NEU IN SCHWECHAT - COLLARIUM GESUNDE BRÄUNE & STRAFFE HAUT

Das Solarium für höchste Ansprüche mit der 3-1 Wirkung:

- COLLAGEN-LICHT
- OPTIONALES UV-LICHT
- VITAMIN-D

Das Gesundheits- und Wohlfühlzentrum

Wienerstrasse 11, A-2320 Schwechat

www.healthy4us.at



Im Jänner 2002 ging das erste Satirefestival im Theater Forum Schwechat über die Bühne. Und jetzt – nach einem chaotischen Jahr für die Kultur – steht die zwanzigste Ausgabe des Festivals an.

Doch auch im Jubiläumsjahr sorgt der Coronavirus noch für die eine oder andere Änderung.

Schwechat avanciert zur Hauptstadt der Satire

Vor rund 20 Jahren von Intendant Johannes C. Hoflehner ins Leben gerufen, hatte das Satirefestival einen holprigen Start. Schwechat war kein allzu bekanntes Pflaster für Künstlerinnen und Künstler.

Nach einer durchwachsenen Premiere sollte sich diese Situation jedoch schnell ändern. Das Satirefestival wuchs über alle Erwartungen hinaus. Jahr für Jahr verbuchte man steigende BesucherInnenzahlen, das Programm wurde immer größer. Die Attraktivität des Satirestandorts Schwechat stieg mit jedem Festival, was sich auch bei Künstlerinnen und Künstlern jenseits der Landesgrenzen herumgesprochen hat. Mit der Zeit wurde das Haus zusätzlich durch Internationalität aufgewertet.

Heute ist das Satirefestival in Schwechat eine Institution der österreichischen Kabarettszene. „Alles, was in der Kleinkunst Österreichs Rang und Namen hat, war bereits hier. Viele der heute bekannten Gesichter absolvierten in Schwechat sogar ihre ersten Bühnenschritte“, erzählt Daniel Truttmann, der kaufmännische Leiter des Theater Forums.

Das Satirefestival ist somit eine Erfolgsge-

Beim Satirefestival ab 20. Juni treten auf:

Alfred Aigelsreiter (Sondertermin 21.3.) • Severin Groebner (Sondertermin 28.4.) • Gernot Kulis • Bernie Wagner • Stefan Haider • Didi Sommer, u.a. • Thomas Maurer • Thomas Maurer • Gunkl und Walter • Herbert Steinböck • Uta Köbernick • Katharina Straßer, Wolf Bachofner und Bela Koreny • Pepi Hopf • Michael Seida • Gunkl • Peter & Tekal • Magda Leeb • Ludwig Müller • Alf Poier • The Schick Sisters • Michael Buchinger • Reinhard Nowak • Malerina, Bauer, Meili, Hie

Eine genaue Ankündigung folgt.



Allein im Theater: Manuela Seidl-Fischer und Daniel Truttmann planen ein Satirefestival im Sommer.

Vorsicht, bissig!

Schwechater Satirefestival wird 20 Jahre alt

schichte in Schwechat, die ihresgleichen sucht.

Schluss mit unlustig

2020 war für die Kulturszene ein denkbar schlechtes Jahr. Die Coronapandemie sorgte über den Großteil des Jahres für geschlossene Theater. Als im Herbst das Theater Forum für eine kurze Zeit wieder öffnen durfte, wurden über alle Sicherheitsmaßnahmen hinaus, „flexible Plexiglas-Trennwände angeschafft, die jeden Abend je nach Publikum – Stichwort gemeinsamer Haushalt – neu positioniert werden mussten“, so die künstlerische Leiterin Manuela Seidl-Fischer. Sie weist so daraufhin, dass im Forum alles versucht wurde, um wieder voll durchzustarten.

Vergebens, wie sich im November herausstellte. Seitdem bleiben die Ränge und Bühnen aufgrund des neuerlichen Lockdowns wieder leer. Doch während der Zwangspause blieb man im Theater Forum nicht untätig. Neben der Erneuerung von Licht- und Tonanlage wurde auch die Außenfassade des Forums restauriert.

Das Theater Forum steht also in den Startlöchern, um 2021 wieder voll durchzustarten. Einzig die Restriktionen stehen der Theatersaison noch im Weg.

Der Sommer kann kommen

Denkbar hoffnungsvoll blicken Daniel Truttmann und Manuela Seidl-Fischer dem Sommer 2021 entgegen.

„Wir lassen uns das Satirefestival auch vom Virus nicht nehmen. Ob im Freien bei Schönwetter oder im Saal bei Regen, das 20. Schwechater Satirefestival wird etwas ganz Besonderes. Garantiert!“, sind sich die beiden sicher. Und so wird diesmal vom 14. Juni bis 21. Juli wieder nach oben getreten.

Neben dem Datum ändert sich auch der Standort. Bei Schönwetter wird das Satirefestival zum Open-Air Event im Felmayergarten. Pro Event stehen 140 Tickets zur Verfügung. So wird sichergestellt, dass die Besucherinnen und Besucher im Theater Forum untergebracht werden können, falls die Wettervorhersage Regen verspricht.

„Sollte das Wetter beständig bleiben, haben wir aufgrund der Lage im Felmayergarten aber auch die Möglichkeit mehr als 140 Tickets – zum Beispiel an der Abendkasse – zu verkaufen“, sagt Manuela Seidl-Fischer.

Die Zeichen stehen also gut, dass das Satirefestival 2021 auch heuer wieder den Besucherrekord aus dem Vorjahr knackt.

Fußball

Für beide Schwechater Vereine – SC Mannswörth und SV Schwechat – heißt es weiterhin warten: Der geplante Meisterschaftsstart der Wiener Liga fällt auf das letzte Lockdown-Wochenende (*Stand bei Red.-Schluss dieser Ausgabe von Ganz Schwechat*). Also: kein Fußball.

Der sportliche Leiter des SV Schwechat, Dejan Mladenov: „Der Verband kann nur den Vorgaben der Regierung folgen. Allerdings haben sich jetzt die Verbände mehrerer Sportarten zusammenschlossen, um für den Sport bessere Lobbyarbeit leisten zu können.“

Mladenov: „Wir haben aber für unsere Aktiven Trainingspläne zusammengestellt – von den NachwuchsspielerInnen bis zur Kampfmannschaft.“ Dabei bedient man sich auch modernster Hilfsmittel, so werden etwa Trainingseinheiten über Zoom – einer Software für Videokonferenzen – abgehalten. Damit mit voller Power angegriffen wird, wenn es wieder losgeht.

Auch 2021: Subventionen für den Sport

19 Sportvereine – vom Discgolf bis zum Fußball, vom Schwimmen bis zum Tennis – erhalten auch 2021 die Subventionen, um die sie angesucht haben. Der einstimmige Beschluss zur Auszahlung der Subventionen

fiel am 28. Dezember des Vorjahres bei einer (digital abgehaltenen) Gemeinderatssitzung. Beschlossen wurde eine Gesamtsumme von rd. 950.000 Euro, um rund zehn Prozent weniger als im Vorjahr. Die

Unterstützungen für den laufenden Betrieb werden zweigeteilt – im Jänner und im Juni – ausbezahlt, jene für Veranstaltungen einmalig und für die Anschaffung von Geräten nach Vorlage der Rechnung.



Sport wird in der Sportstadt Schwechat weiterhin groß geschrieben.

Junger Tischtennisspieler auf dem Weg nach oben

Julian Rzihauschek, ganze 12 Jahre alt, ist in der Tischtenniswelt der Großen angekommen: Der junge Schwechater, dessen Talent hier entdeckt und gefördert wurde, ist der jüngste Sieger eines Champions-League Spiels.

Wegen Corona-Erkrankungen musste sein derzeitiger Verein, SPG Walter Wels (vom SVS verliehen), mit zwei Youngsters – einer von ihnen Julian – zum Spiel gegen Roskilde Bordtennis BTK61 (DK). Wels verlor die Partie 3:1 – aber der eine Punkt

für die Oberösterreicher ging auf das Konto von Julian. Er besiegte Antoine Doyen (Nr. 872 der Weltrangliste, Nr. 120 der U21-Weltrangliste) nach einem 0:2 Satzrückstand sensationell mit 3:2.

Ganz Schwechat gratuliert.

DER MAZDA CX-30
AUSGEZEICHNET VIELSEITIG



JETZT MIT BIS ZU
€ 4.700 BONUS*

KEGLOVITS
GESMBH

SCHWECHATER STRASSE 59-71
2322 ZWÖLFAXING
TEL. 01/707 22 01
WWW.KEGLOVITS.AT

* Aktion gültig bei Kauf eines Mazda CX-30 vom 01.01. bis 28.02.2021 und Zulassung bis 30.06.2021. Händlernachlass, Online-Bonus, Eintauschbonus, Leasingbonus, Versicherungsbonus bereits berücksichtigt, exkl. Metallic. Mazda Plus Finance Leasing (Leasfinanz) für Mazda CX-30 G122 Comfort, Anschaffungswert € 21.590, monatliche Rate € 99, Laufzeit: 48 Monate, Fahrleistung: 10.000 km/Jahr, Eigenleistung: € 6.477, Restwert: € 12.717, Angebot freibleibend. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, trifft ihn kein Restwertisiko und er ist auch nicht zum Ankauf verpflichtet. Exkl. einmaliger Vertrags- und Bearbeitungsgebühr. Maximaler Bonus bzw. monatliche Rate nur gültig bei Abschluss eines Versicherungsvorteilssets (Kfz-Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassenunfall-Versicherung) über die Mazda Plus Versicherung (GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Mindestvertragsdauer 36 Monate. Angebot gültig bis 28.02.2021. Keine Barablöse möglich. Eintauschbonus nur gültig bei Kauf eines Neuwagens und Eintausch Ihres Gebrauchtwagens. Die Aktion ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und gilt nur für Privatkunden. Verbrauchswerte lt. WLTP: 5,7-6,9 l/100 km, CO₂-Emissionen: 128-156 g/km. Symbolfoto.

Eibisch (*Althaea officinalis* L.)

Synonyme: Heilwurz, Schleimwurz, Weißwurz, Ibischwurz, Eibischwurz

Verwendung: Pharmazeutisch werden die Blätter (*Althaeae folium*), die Wurzeln (*Althaeae radix*), sowie die Blüten (*Althaeae flos* – mehr als Schönungsmittel) verwendet.

Vorkommen und Herkunft: Bei Eibisch handelt es sich um eine traditionelle Arzneipflanze, die seit jeher verwendet wird. Bereits in den Schriften der alten Griechen (griech. *altheis* = heilkräftig) und Römer findet man Passagen zum Eibisch. Ursprünglich beheimatet ist Eibisch in Asien im Bereich des Kaspischen sowie Schwarzen Meeres. Über das Mittelmeer bzw. über China hinausgehend hat die Staude weite Verbreitung erfahren. Heute findet man sie überall kultiviert, vorwiegend als Zierpflanze im Garten.

Der Eibisch liebt feuchte Böden und salzhaltige Standorte. Die Teedroge stammt aber meist aus angelegten Kulturen.

Aussehen und Merkmale: Der Eibisch ist eine bis zu 1,5m hohe, mehrjährige, behaarte Stau-

de mit fleischigen Wurzeln an einem Wurzelstock. Die gestielten Blätter sind wechselständig angeordnet, 3-5-lappig und weiß-filzig behaart. Die Blüten mit großen weißen oder rosa bis sogar rötlichen Kronblättern sitzen meist büschelartig in den Blattachsen und blühen von Juni bis August. Die scheibenförmige Frucht zerfällt in kleine Teilfrüchtchen.

Inhaltsstoffe: Variieren zwischen Wurzel, Blätter und Blüten.

Schleimstoffe: wichtigster Inhaltsstoff; vorwiegend Arabinogalactane. Gehalt in den Blättern ca. 5-10%; Wurzeln bis zu 30%. Da die Schleimstoffe hitzelabil sind, sollte aus den Wurzeln ein Kaltwasser-Mazerat hergestellt werden; Stärke (bis 35%) in den Wurzeln, Flavonoide in den Blättern.

Wirkungen: Die in Eibischblättern und -wurzeln enthaltenen Schleimstoffe wirken reizmildernd bei Entzündungen der Rachenschleimhaut. Der Schleim legt sich wie eine Schutzschicht über die gereizten Stellen, wodurch sich auch der Hustenreiz legt. Ebenfalls wirkt

Eibisch mildernd bei leichten Entzündungen der Magen- und Darmschleimhaut. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Anwendungsgebiete Bei Katarrhen der oberen Atemwege sowie bei leichten Verdauungsbeschwerden.

Zubereitungen: Eibischtee (*Species Althaeae*)
ÖAB: Eibischblätter 55g, Eibischwurz 25g, Süßholzwurz 15g, Malvenblüten 5g. Bei Katarrhen der oberen Atemwege, sowie bei leichten Verdauungsbeschwerden. Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen. Mehrmals täglich eine Tasse frisch bereitetes Tee trinken.

Eibischwurzeltée (*Althaeae radix*): Bei Katarrhen der oberen Atemwege sowie bei leichten Verdauungsbeschwerden. Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit kaltem Wasser übergießen, nach 1/2 Stunde abseihen. Mehrmals täglich 1 Tasse frisch bereitetes Tee trinken. Der Tee kann vor dem Trinken leicht erwärmt werden.



Reinigung und Pflege für Haus und Garten!

Fensterreinigung
Wäscheservice
Entrümpelung
Entsorgung
Haushaltshilfe

Unsere Mitarbeiter sind gemäß den aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen adjustiert und können auch sämtliche Desinfektionsarbeiten (auch Auto, Stiegenaufgänge, Büroflächen usw.) durchführen!



office@saubermax.com



01-707 38 68

Tore und Zäune

mit 15 Jahren Garantie
auf Qualitätsfarben



Garantierte Freude
an rostfreien Toren
und Zäunen aus
Österreich

*Aluzäune,
funkgesteuerte
Zauntore, Geländer,
Balkone und Brüstungen,
Garagentore, Hofeinfahrtstore,
Torantriebe und Funk*



Mewald

Industriestr. 2 2486 Pottendorf
Telefon 0 2623/ 72 225-112
Internet www.mewald.at

Die Vorschau auf 2021



Durchhalten heißt es auch zu Beginn des Jahres 2021, die Krise ist noch nicht vorbei.

Für die Stadtgemeinde Schwechat haben sich die finanziellen Gestaltungsmöglichkeiten massiv verändert. Selbstverständlich ist die Stadtregierung bestrebt, die für 2021 geplanten und bereits begonnenen Projekte trotz der aktuellen schwierigen Situation umzusetzen, es muss jedoch laufend ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung des Schuldenstandes der Stadt gelegt werden. Um eine verantwortungsvolle Zukunftsstrategie für unsere Stadt entwickeln zu können, ist es besonders wichtig, alle Vorschläge und Ideen, die Schwechat zukunftsfit machen, mit gleicher Wertigkeit zu diskutieren, unabhängig davon, welche Fraktion einen Vorschlag einbringt.

Das haben wir in der Vergangenheit so gehalten und diese gute Angewohnheit und Vorgangsweise werden wir auch so weiterführen.

GR Susanne Fälbl-Holzapfel



Das Jahr 2020 wird uns lange in Erinnerung bleiben, seine Folgen gerade Schwechat noch lange beschäftigen.

Unter Rot-Grün (2015-20) wurden die Stadtfinanzen saniert, Versäumnisse aufgeholt und hohe Rücklagen gebildet. Diese Rücklagen werden nun schnell aufgebraucht sein, und die Stadt dadurch gezwungen, Strukturreformen anzugehen.

Denn die Erholung der Wirtschaft wird langsam verlaufen und Einnahmen aus der Kommunalsteuer (Rückgang Arbeitsplätze Flughafen) langfristig niedrig bleiben. Gleichzeitig soll die Stadt weiter saniert werden, der Klimawandel erfordert ebenso Investitionen. Einschnitte bei manchen Ausgaben sind daher unausweichlich. Wir GRÜNE fordern daher ein breit abgestimmtes, neues Finanzkonzept ein.

GR Jörg Liebenauer-Haschka



Ich denke jeder Schwechatler sehnt sich wieder nach mehr Normalität in seinem Leben –

das Eintreffen der ersten Impfdosen lässt Hoffnung für 2021 aufkeimen.

2021 wird aber auch das Jahr, um die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Pandemie aufzuarbeiten. Corona hat uns die hohe Abhängigkeit unserer Stadt vom Flughafen und der dort angesiedelten Unternehmen vor Augen geführt. Nach 2020 fehlen auch 2021 wieder an die 15 Mio. Euro an Kommunalsteuereinnahmen.

Das wichtigste Ziel für die Volkspartei Schwechat im Jahr 2021 ist daher die Konsolidierung des Budgets – vor allem auch auf der Einnahmenseite – durch die Belebung der städtischen Wirtschaft und Schaffung von Arbeitsplätzen in unserer wunderbaren Stadt.

GR Mag. (FH) Mario Freiberger



Nach einem schwierigen Jahr 2020 steht uns 2021 ein noch

schwierigeres Jahr ins Haus. Die finanziellen Einbußen durch die Coronapandemie werden zukünftig eine große Herausforderung darstellen. Wir haben zukünftig sehr überlegt zu entscheiden, wie und für was wir unsere Gelder verwenden.

Wichtig dabei ist, unseren gewohnten Standard für unsere Bürger beizubehalten. Ausgaben, die nicht zwingend notwendig sind, müssen hintangestellt, oder gar verworfen werden. Wir von der FPÖ werden darauf besonders achten und gegebenenfalls sofort aufschreien, sollten uns gewisse Ausgaben nicht sinnvoll erscheinen. Zusammenarbeit aller Parteien und kluge Entscheidungen im Haushalt werden ganz wichtig sein, um auch dieses schwierige Jahr zu meistern.

STR Wolfgang Zistler



2021 wird ein spannendes Jahr. Zuerst gilt es, die Corona-

pandemie endlich in den Griff zu bekommen. Hier ist es unabdingbar, dass alle (Bund, Länder und Gemeinden) an einem Strang ziehen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen werden heuer voll spürbar werden. Ich hoffe, dass im Laufe des Jahres das normale Leben langsam zurückkehrt, vor allem auch für unsere Kinder. Die teilweise geschlossenen Schulen sind keine Dauerlösung. Hier gehören dringend Konzepte her, dass ein halbwegs normaler Schulbetrieb möglichst bald zurückkehrt. Sehr positiv wird die Eröffnung der neuen Volksschule am Frauenfeld sein. Ein wirklich großartiges Projekt.

Ich wünsche allen SchwechatelrInnen vor allem Gesundheit!

GR Christoph Mautner-Markhof



Sobald die Durchimpfung gut vorangeschritten ist,

heißt es wieder Menschen zur Normalität zurückzuführen, da die Entfremdung durch keine oder eingeschränkte Sozialkontakte mit unseren Familienmitgliedern und Freunden zu einer extrem hohen seelischen Belastung geführt hat.

Auch die Politik kann da einen entscheidenden Beitrag leisten, indem sie soziale Treffpunkte wie z.B. das Street Food Festival oder das Schwechat Stadtfest mitorganisiert.

Wir müssen ein Zeichen für Nähe und Harmonie setzen und auch innerhalb der Stadtpolitik auf politisches Kalkül verzichten, um sozialgerecht mit Herz für alle Schwechatler wichtige Entscheidungen zu treffen.

GR Alexander Fuchs



Ausschreibung der Beiräte in der Stadtgemeinde Schwechat

Die hier angeführten Beiräte – entsprechend dem Schwechater BürgerInnenbeteiligungsverfahren – werden neu konstituiert. Beachten Sie bitte, dass die Beiräte wegen der Pandemie-Situation zur Zeit nicht tagen. Es wird aber an einer digitalen Form gearbeitet. Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden dazu aufgerufen, in diesen Beiräten mitzuarbeiten und sich damit in das gesellschaftliche Leben der Stadt einzubringen.

Anmeldungen sind per Post oder per E-Mail möglich. Wenn sich mehr Personen melden als Sitze in einem Beirat vorhanden sind, dann entscheidet das Los.

Integrationsbeirat

Aufgaben und Ziele des Beirates:

- Allgemeines Wohlfühlen und Förderung des Zusammenlebens von allen Bevölkerungsgruppen in Schwechat
- Integration der folgenden Gruppen: AusländerInnen, Menschen mit Behinderung, Armutsbetroffene, Junge und Ältere usw
- Gleichstellung
- Zusammenarbeit und Kooperation mit den Organisationen und Institutionen, im Kontext mit den Hauptthemen des Integrationsbeirates
- Abgabe von Empfehlungen an die politisch Verantwortlichen.

Interessierte melden sich:

- per E-Mail: h.staffer@schwechat.gv.at
- per Post: Stadtgemeinde Schwechat, Stadtamtsdirektion, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat

Kulturförderungsbeirat

Aufgaben und Ziele des Beirates: Die Stadtgemeinde Schwechat fördert Projekte im Bereich Kul-

tur – der Kulturförderungsbeirat beurteilt die eingereichten Projekte und entscheidet über die Höhe der zu gewährenden Förderung.

Interessierte melden sich:

- per E-Mail: c.basafa-pal@schwechat.gv.at
- per Post: Stadtgemeinde Schwechat, Stadtamtsdirektion, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat

Jugendbeirat

Aufgaben und Ziele des Beirates:

- Beurteilung der eingereichten Projekte im Bereich Jugend und Entscheidung über die Höhe der zu gewährenden Förderung.

- Sozialarbeiterische/Sozialpädagogische Angelegenheiten im Bezug auf Jugend, Beratung und Service

- Jugendförderung
- Beratung über das Freizeitangebot für Jugendliche (Kultur, Information, Sport, Fortbildung etc.)

Interessierte melden sich:

- per E-Mail: b.hutter@schwechat.gv.at
- per Post: Stadtgemeinde Schwechat, Stadtamtsdirektion, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat

Seniorenbeirat

Aufgaben und Ziele des Beirates:

- Beratung von wichtigen Themen im Rahmen der Seniorenbetreuung

- Beratung von Vorschlägen und Problemen, die an den Seniorenbeirat herangetragen werden (egal ob von betreuenden Organisationen oder von Privatpersonen)
- Entwicklung von gemeinsamen Vorgangsweisen und Empfehlungen an den Gemeinderat
- Durchführung und Organisation von Aktivitäten, Veranstaltungen, Reisen und Fahrten

gen, Reisen und Fahrten

- Freizeitgestaltung und -Empfehlungen für Senioren
- Beitrag zum sozialen Leben in der Stadt

Interessierte melden sich:

- per E-Mail: u.barta@schwechat.gv.at
- per Post: Stadtgemeinde Schwechat, Stadtamtsdirektion, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat

Programmbeirat

Aufgaben und Ziele des Beirates:

- Vorgabe einer Programmrichtlinie

- Kontrolle der Objektivität und Vollständigkeit der Berichterstattung

- Besondere Aufgaben, die ihm von einem Organ der Gemeinde zugewiesen werden

Interessierte melden sich:

- per E-Mail: s.teleu@schwechat.gv.at
- per Post: Stadtgemeinde Schwechat, Stadtamtsdirektion, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat

Sicherheitsbeirat

Aufgaben und Ziele des Beirates:

- Durch Prävention Vermeidung von Kriminaldelikten
- Beratung der Schwechater Bevölkerung in Sicherheitsfragen jeglicher Art

- Beratung von Vorschlägen und Problemen, die an den Sicherheitsbeirat herangetragen werden bzw. deren Umsetzung

- Abhaltung von Informationsveranstaltungen im Bereich der Sicherheit

Interessierte melden sich:

- per E-Mail: v.beierl-roesing@schwechat.gv.at
- per Post: Stadtgemeinde Schwechat, Stadtamtsdirektion, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat

Sprechstunden der Bürgermeisterin

Die Sprechstunden der Bürgermeisterin werden bis auf weiteres telefonisch bzw. per Mail abgehalten. Wir bitten um Voranmeldung unter 01/701 08 DW 290. Sie werden von der Bürgermeisterin persönlich zurückgerufen.

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2020/2021 in Höhe von 140 Euro zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss ist beim Rathaus Schwechat zu beantragen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Anträge sind bis spätestens 30. März 2021 bei der Gemeinde zu stellen.

Antragsformular, Richtlinien und Erläuterungen sind im Internet unter der Adresse www.noe.gv.at/noe/SeniorInnen/Foerd_Heizkostenzuschuss.html abrufbar. Informationen erhalten Sie auch im Rathaus.

Bitte um telefonische Terminvereinbarung unter 01/70108-0.

Volkshochschule

Dieser Ausgabe von *Ganz Schwechat* liegt ein Info-Folder der Volkshochschule Schwechat bei. Sollte er verloren gegangen sein, wenden Sie sich bitte ans Bürgerservice im Rathaus.